

Ihre Abgeordnete Nadine Schön informiert:

BERLIN AKTUELL

DIE WOCHE IM BUNDESTAG VOM 10.02.-14.02.2014



Ausgewählte Termine von Nadine Schön:

- Montag: Fraktionsrunden meiner beiden Geschäftsbereiche
- Montag: Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes der Bundestagsfraktion sowie des Fraktionsvorstandes
- Montag: Gemeinsame Sitzung der Landesgruppen Saarland / Rheinland-Pfalz
- Dienstag: Koordinierungsrunde mit BM'in Schwesig
- Dienstag: Sitzung der Arbeitsgruppe Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Dienstag: „Kauder“-Runde

Abonnieren auch Sie den Newsletter von Nadine Schön und schreiben Sie an: nadine.schoen@bundestag.de

- Dienstag: Fraktionssitzung
- Dienstag: Fachgespräch mit BM Dr. Thomas de Maiziere
- Mittwoch: Pressekonferenz zur Einsetzung des neuen Ausschusses Digitale Agenda
- Mittwoch: Familienausschuss mit BM'in Schwesig
- Mittwoch: Grußwort beim 12. Saarland Film Empfang
- Donnerstag: Sitzung der Jungen Gruppe und der Gruppe der Frauen mit BM'in von der Leyen
- Donnerstag: Rede zur Digitale Agenda
- Donnerstag: Sitzung der Landesgruppenvorsitzenden
- Donnerstag: Veranstaltung zum Int. Weltfrauentag (Frauen in Männerdomänen)
- Freitag: Besuchergruppe saarländischer Frauenbeauftragten

Neuer Ausschuss eingesetzt: Digitale Themen haben einen festen Platz im Bundestag!

Der Ausschuss „Digitale Agenda“ wurde am Donnerstag im Plenum eingesetzt. Damit ist eine parlamentarische Plattform geschaffen, auf der wir künftig die digitale Agenda gestalten und auch umsetzen können.

In meiner Rede im Deutschen Bundestag als auch im Rahmen einer eigens einberufenen Pressekonferenz habe ich unsere ebenso ambitionierten wie anspruchsvollen Ziele dargelegt. Wir wollen, dass die Chancen der Digitalisierung für wirtschaftliches Wachstum, innovative Geschäftsmodelle und Arbeitsformen, für Partizipation und Teilhabe, Sicherheit und Medienkompetenz besser und intensiver genutzt werden können.

Digitale Themen sind nicht nur bei den führenden Entscheidern der Wirtschaft vorrangig, sie sind auch zunehmend Gegenstand ranghoher internationaler politischer Treffen. Sie beherrschen Nachrichtensendungen und Talkshows, sie werden im Feuilleton reflektiert. Deshalb brauchen sie auch einen festen Platz im Deutschen Bundestag.

Der Ausschuss „Digitale Agenda“ soll zum Ort für Reflexion und Vernetzung sowie zum Motor der digitalen Agenda werden.

Es geht darum, die digitale Perspektive in die Fachausschüsse hineinzutragen und zu etablieren. Jeder Fachausschuss – von Innen über Verkehr bis zur Gesundheit – wird sich intensiv mit digitalen Fragen beschäftigen, vom Breitband-



ausbau über intelligente Mobilität und Smart Grids bis hin zu E-Health und selbstverständlich Industrie 4.0 und Sicherheit. Der Ausschuss „Digitale Agenda“ als kompetenter Expertenausschuss bündelt dazu fundierten Sachverstand und sieht sich als Inputgeber, Koordinator und Vernetzer.

Gleichzeitig wollen wir die Erstellung der digitalen Agenda auf Regierungsebene begleiten. Und schließlich verstehen wir uns als Treiber und Motor der inhaltlichen Umsetzung dieser digitalen Agenda.

Zahlreiche, im Koalitionsvertrag festgelegte, Maßnahmen gilt es jetzt umzusetzen.

Wir wollen aber auch übergeordnete Fragen stellen, etwa wie wir die Gründungskultur in Deutschland fördern, wie deutsche IT-Unternehmen weltweit erfolgreich werden, wie wir die digitale Souveränität in Deutschland stärken, wie die klassischen Wirtschafts- und Dienstleistungsbranchen die Chancen der Digitalisierung besser nutzen, wie wir digitale Bildung stärken und den Umbruch im kulturellen Bereich gestalten können. Auch die Vernetzung etwa des Breitbandausbaus mit der Energie-

wende wird ein spannendes Thema sein.

Die digitale Agenda ist ein Wirtschafts- UND ein Gesellschaftsthema. Der weltweite Umsatz mit Produkten und Diensten der Informationstechnologie und Telekommunikation wird auf 2,84 Bio € geschätzt, die weltweiten IT-Märkte wachsen stärker als die Gesamtwirtschaft.

Digitalisierung ist ein bedeutender Wachstums- und Jobmotor in allen Bereichen der Wirtschaft. Unsere digitale Agenda muss dieses enorme wirtschaftliche Potential für Deutschland weiter stärken. Zugleich tragen wir die Verantwortung, dass damit verbundene Chancen für Menschen aller Altersklassen offen stehen und Risiken minimiert werden, welche die Digitalisierung mit sich bringt.

Politik muss eine Balance zwischen Offenheit und Sicherheit garantieren. Um die Möglichkeit der modernen Medien auszuschöpfen, wollen wir Sicherheit durch Regulierung herstellen und zugleich Freiheit für die kreative Nutzung in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft ermöglichen. Diese Balance müssen wir in den Blick nehmen, wenn wir die digitale Agenda im Schulterschluss mit Experten auch außerhalb des politischen Bereichs vorantreiben und umsetzen. Wir alle freuen uns auf diese neue Herausforderung! Meine Rede ist übrigens unter www.bundestag.de (Mediathek) zu sehen oder unter Dokumenten - Protokolle nachzulesen.

Meldungen:

Berlin.

Die gemeinsame Fraktion von CDU und CSU im Deutschen Bundestag ist nicht nur die Größte im Hause, sondern ihre Mitglieder erfüllen auch am zuverlässigsten ihre Pflichten. Ablesen kann man das z.B. an der Teilnahme an Abstimmungen im Plenum: Bei den ersten fünf namentlichen Abstimmungen in dieser Wahlperiode wies die CDU/CSU-Fraktion eine Nichtteilnahmequote (wegen Krankheit usw.) von nur 4,6 Prozent auf. Es folgen Linke und Grüne mit je 6,9 Prozent und die SPD mit 7,8 Prozent Nichtteilnahme.

Auch bei den insgesamt 267 namentlichen Abstimmungen der vergangenen Wahlperiode belegte die Union mit 5,1 Prozent den Spitzenwert, gefolgt von der FDP (6,3 Prozent), den Grünen (7,2 Prozent), der SPD (9,7 Prozent) und den Linken, deren Abgeordnete eine unglaubliche Nichtteilnahmequote von im Schnitt 14,1 Prozent aufwiesen – was wohl kaum mit dem Krankenstand zu begründen sein dürfte.

Bleibt für den weiteren Verlauf der Wahlperiode zu hoffen, dass Linke und Grüne nicht nur lautstark mehr Rechte für Oppositionsfraktionen einfordern, sondern vor allem auch ihre Pflichten gewissenhafter als bisher erfüllen.

(Quelle: zusammengestellt aus Angaben der Bundestagsverwaltung)

Impressum:

Bundestagsbüro Nadine Schön
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 700 49
Fax: 030 / 227 766 41
Mail: Nadine.Schoen@bundestag.de
Internet: www.nadineschoen.de

PRAKTIKANTIN ANNAMIKA BINTZ

Ich bin 23 Jahre alt und studiere „International Business and Management“ in Utrecht, in den Niederlanden.

Da mich die Entwicklungszusammenarbeit auf politischer Ebene besonders interessiert, habe ich im Rahmen meines bisherigen Studiums bereits ein Praktikum im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) absolviert.

In meiner Freizeit engagiere ich mich seit meinem 15. Lebensjahr sowohl in der JU als auch CDU politisch.

In meinem vierwöchigen Prak-



tikum in der Bürogemeinschaft der beiden Bundestagsabgeordneten Anette Hübinger und Nadine Schön habe ich die umfassenden Aufgaben und interessanten Arbeitsabläufe der Abgeordneten hautnah miterleben dürfen.

Dabei habe ich sehr viele Ein-

drücke über das politische Geschehen in Berlin sammeln können. In Sitzungswochen konnte ich die Gelegenheit nutzen, Debatten im Deutschen Bundestag live mit zu verfolgen, aber auch an Sitzungen von Ausschüssen und Arbeitsgruppen teilzunehmen, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Darüber hinaus war ich auch in die vielfältigen Büroabläufe und –tätigkeiten eingebunden.

Insgesamt kann ich auf eine spannende und persönlich bereichernde Zeit zurückschauen.

FRAUEN IN MÄNNERDOMÄNEN

Unter dem Motto „Frauen in Männerdomänen“ hatte die Landesvertretung des Saarlandes zu einem interessanten und unterhaltsamen Abend anlässlich des Internationalen Frauentages eingeladen.

Im Anschluss an die Begrüßung durch Staatssekretär Jürgen Lennartz, Chef der Staatskanzlei und Bevollmächtigter des Saarlandes beim Bund, und Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer erläuterte Dr. Lisa Janzen, Direktorin des Michelin Werks Homburg, die Rolle der Frau in klassischen Männerberufen.



Auch in der anschließenden Podiumsdiskussion wurden die Möglichkeiten und Chancen für Frauen in unterschiedlichen, meist nach wie vor von Männern dominierten Branchen erörtert. Hier bedarf es mehr Mut zur beruflichen Selbstverwirklichung im Einklang mit

Familie.

Eine wichtige gesellschaftspolitische Herausforderung, die mich in meinem Zuständigkeitsbereich als stellvertretende Fraktionsvorsitzende weiter beschäftigen wird. Wir sind gefordert, auch zukünftig die richtigen Weichen und politischen Rahmenbedingungen zu stellen.

Abgerundet wurde die interessante und kurzweilige Veranstaltung mit einer tollen musikalischen Darbietung des Ensembles „Les Belles du Swing“, einer großartigen Damen Swingband.

12. SAARLAND FILM EMPFANG

Anlässlich der 64. Berlinale wurden im Rahmen des 12. Saarland Film Empfangs die diesjährigen Preisträger des Max-Ophüls-Filmfestivals in der Landesvertretung des Saarlandes präsentiert.

Nach Eröffnung durch Jürgen Lennartz war es mir vorbehalten, ein Grußwort an die zahlreichen Gäste zu richten.

Das inzwischen etablierte Max-Ophüls-Festival ist das wichtigste Nachwuchsfilmfestival im deutschsprachigen Raum und stellt gerade für junge Nachwuchskünstler eine hervorragende Chance dar, in der



Filmbranche Fuß zu fassen. Vor diesem Hintergrund ist es umso bedeutender, dass dieser Preis im Saarland verliehen wird und sich großer Resonanz erfreut.

So zeigte sich auch Dr. Gerd Bauer, Geschäftsführer der Saarland-Film und Saarland-Medien-Anstalt stolz über die

Entwicklung dieses nach dem in Saarbrücken geborenen Max Ophüls, einem der großen europäischen Regisseure des 20. Jahrhunderts, benannten Festivals. Ziel ist es, junge Künstler auch zukünftig zu unterstützen, die Vielfalt des Saarlandes als Drehort zu entdecken und zu wertschätzen.

Bereits am Vorabend dieser offiziellen Veranstaltung hatte ich die Gelegenheit, mich mit Regisseuren, Schauspielern, sonstigen Filmschaffenden und Vertretern der Branche zum interessanten Gedankenaustausch zu treffen.